

Unterwegs für das Kleingartenwesen

Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. begrüßt und unterstützt Bestrebungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt genauso wie für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung.

Unsere auf sämtlichen Organisationsebenen vom Verein bis hin zu den Verbänden vorhandene Fachberatung spielt hier eine zentrale Rolle und soll weiterhin durch hochwertige Weiterbildungsangebote unterstützt werden.

Auch bringt sich der BDG mit politischen Forderungen und Aufklärung zur gesellschaftlichen Bedeutung des Kleingartenwesens ein. Zu nennen sind hier beispielsweise die BDG-Stellungnahme zur Neuauflage der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030, als der zentralen Naturschutzstrategie der Bundesregierung, die Forderung Kleingärten in der Bundeskompensationsverordnung differenzierter und angemessen einzubeziehen sowie die Mitgliedschaft des BDG in der neuen AG „Risikoreduzierung Umwelt“ im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz sowie im Beirat des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Hobby-Gartenbau mit torf-



BDG

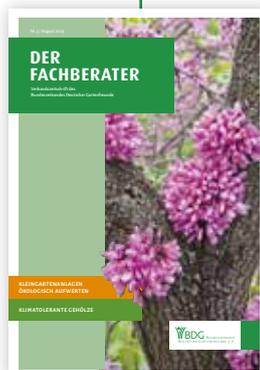
ten und torffreien Substraten auf Basis nachwachsender Rohstoffe“ (HOT) als Teil der Torfreduktionsstrategie der Bundesregierung.

Durch eine konsequente ökologische Aufwertung von Kleingartenanlagen, wie sie der BDG und seine Mitglieder verfolgen, kann der Beitrag der Kleingärten weiter ausgebaut werden. Für die weitere Umgestaltung hin zu bzw. Neuanlage von naturnah und ökologisch bewirtschafteten, klimaresilienten bzw. klima-

wirksamen Kleingartenanlagen bedarf es dafür zusätzlicher finanzieller Mittel seitens des Bundes, der Länder und der Kommunen. Eine explizite Nennung des Kleingartenwesens im Rahmen von Förderprogrammen würde den notwendigen Rückenwind bedeuten und Belange des Natur- und Umweltschutzes in den rund 1,2 Mio. Kleingärten in ganz Deutschland weiter voranbringen.

Eva Foos, BDG

Splitter



Liegt jetzt vor: „Der Fachberater“

Das verbandspolitische Schwerpunktthema der Augustausgabe von „Der Fachberater“, der Verbandszeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde, lautet: „Kleingartenanlagen öko-

logisch aufwerten“. Anhand von Praxisbeispielen zeigen wir, wie es Vereinen gelingen kann, ihre Anlage ökologisch umzugestalten und so nicht nur einen großen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz zu leisten, sondern auch den Erhalt der Kleingärten zu sichern.

Im „Vereinsmanagement“ erfahren Sie, was genau in der Einberufung zur Mitgliederversammlung mitgeteilt

werden muss, damit die gefassten Beschlüsse gültig sind.

In der Rubrik „Gartenkultur“ stellen wir klimatolerante Ziergehölze vor, die gut mit Hitze- und Trockenperioden zurechtkommen.

Haben Sie Interesse an „Der Fachberater“? Informationen zum Abonnement gibt es im Internet (www.waechter.de) und telefonisch beim Verlag W. Wächter, Bremen (0421/348 42-15 oder -21).